

Berufswahlunterricht der Klassen R8/ R9/ R10



Brüder-Grimm-Schule Eschwege

Realschule Jahrgang 8

Zeitraum	Unterrichtsinhalte	Unterrichtsform	Verantwortlicher	Medien	Überprüfung
Januar- Juli	<p>Berufsorientierungstage mit einem Tagespraktikum</p> <p>Einführung und Ausgabe des Berufswahlpasses (Ausgabe ist durch die Eltern schriftlich zu bestätigen, Vermerk in der Schülerakte)</p> <p>Ein Unternehmen mit seinen Abteilungen und Funktionen kennenlernen (Betriebserkundungen in Eschweger Betrieben: Präwema, Thalheim, Saat und Ernte...)</p> <p>Erkennen der eigenen Fähigkeiten/ Fertigkeiten (Selbst- und Fremdeinschätzung)</p> <p>Einteilung der Ausbildungsberufe in Berufs- und Tätigkeitsfelder</p> <p>Abgleichen der eigenen Fähigkeiten mit den Berufsfeldern</p> <p>Suche nach Praktikumsplätzen Erste Kontaktaufnahme mit Betrieben</p>		<p>Schulsozialarbeiterin , Zweigleiter</p> <p>BO-Lehrer</p>	<p>Elternbrief zum Berufswahlpass</p> <p>Planet-beruf.de „Starke Seiten Berufsorientierung“ (Test Fähigkeiten)</p> <p>Internet (Schulhomepage), Zeitung</p>	<p>Plakate zum Praktikumsbetrieb</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Telefongespräche und persönliche Vorstellung in Form von Rollenspielen üben <p>Bewerbungsmappe erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - tabellarischer Lebenslauf - Bewerbungsanschreiben <p>Bewerbungen in englischer Sprache (Lektion „applying for a job“)</p> <p>Elternabend zur Information über den Berufswahlunterricht und die Durchführung des Praktikums</p> <p>Vorbereitung des 1. Praktikums</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherche zum Praktikumsbetrieb - Verhalten, Umgangsformen und Sicherheitsaspekte im Betrieb - Erwartungen an das Praktikum (Schüler/ Betrieb) <p>Durcharbeiten der Materialien zum Berichtsheft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betrieb, Tagesberichte, berufstypische Arbeitsvorgänge <p>Durchführung des 1. Praktikums</p> <p>Vorstellung des Berufswahlbüros/ der Betriebe mit jeweiligen Berufen (erste</p>		<p>Deutschlehrer</p> <p>Englischlehrer</p> <p>Zweigleiter in Zusammenarbeit mit Klassenlehrer/ BO-Lehrer</p> <p>Deutschlehrer/ BO-Lehrer</p> <p>Klassenlehrer</p>	<p>„Starke Seiten Berufsorientierung“</p> <p>„Starke Seiten Berufsorientierung“</p> <p>Berichtsheft (Schulhomepage)</p> <p>Liste mit Betrieben, die sich im Berufswahlbüro</p>	
--	--	--	---	---	--

	Abfrage, für welche Berufe sich die SuS interessieren)			vorstellen	
Realschule Jahrgang 9					
Berufswahlbüro: Informieren der SuS über die verpflichtende Teilnahme an den Firmen-Präsentationen im Berufswahlbüro. Die SuS müssen während des Schuljahres mindestens 3x an einer Firmen-Präsentation teilnehmen. Die Nachbereitung der Besuche erfolgt durch kurze Präsentationen über den jeweiligen Betrieb im Klassenverband.					
September	Nachbereitung des 1. Praktikums <ul style="list-style-type: none"> - Plakate/ Power Point zum jeweiligen Betrieb erstellen (evtl. Zusammenschluss von SuS mit ähnlichen Berufen) 		BO-Lehrer		Präsentationen
Oktober- November	Ausbildungsmöglichkeiten in Eschwege und Umgebung kennenlernen Informationen über die Hilfen der AfA durch Vortrag in der Klasse, Erstellen eines Zeitplans für die Berufswahl		Berufsberater der AfA	Jobmesse an den Beruflichen Schule Eschwege, Informationen der IHK	Dokumentation mit Hilfe eines Fragebogens
Dezember- Februar	Betriebsstrukturen eines Groß- bzw. mittelständischen Betriebs kennenlernen <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines Unternehmens, wirtschaftliche Grundbegriffe Vorbereitung Betriebserkundung VW Baunatal/ B.Braun Melsungen <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zu den Betrieben sammeln (Geschichte, Produktion, Ausbildung) - Fragebögen erstellen 		BO-Lehrer, Klassenlehrer Organisation der Betriebserkundung durch Zweigleiter	Internetseiten der Betriebe	

	Nachbereitung der Betriebserkundungen in Form von Plakaten etc.				Kurzvorträge
März/ April	<p>Informationen über das Jugendarbeitsschutzgesetz</p> <p>Vorbereitung und Durchführung des 2. Praktikums →siehe Informationen 1. Praktikum</p> <p>Nachbereitung des 2. Praktikums durch das Erstellen von Praktikumsberichten (evtl. Präsentationen/ Plakate zu einzelnen Schwerpunkten: Ausbildungsmöglichkeiten, Aufbau des Betriebs...)</p>		BO-Lehrer	„Starke Seiten Berufsorientierung“	Praktikumsberichte in schriftlicher Form, Power-Point-Präsentationen
Mai- Juli	<p>Herstellen einer vollständigen Bewerbungsmappe (Deckblatt, Lebenslauf, Anschreiben, Zeugnis)</p> <p>Vorstellungsgespräche üben (typische Fragen, Rollenspiele)</p> <p>Durchführung eines Bewerberseminars in der Schule (Vorstellungsgespräche auf Grundlage der Bewerbungsmappen durch betriebliche Mitarbeiter)</p> <p>Assessment Center durchführen (Konstruktionsaufgaben,</p>		<p>BO-Lehrer</p> <p>Mitarbeiter verschiedener Betriebe</p>	<p>„Starke Seiten Berufsorientierung“</p> <p>„Starke Seiten Berufsorientierung“</p>	Bewerbungsmappe (Korrektur durch betriebliche Mitarbeiter)

	<p>Konfliktgespräche, Rollenspiele)</p> <p>Einstellungstests üben</p> <p>Informationen über freie Ausbildungsstellen einholen, Ausbildungssituation /Berufsaussichten in der Region</p> <p>Einzelgespräche mit dem Berufsberater über Berufswegeplanung</p> <p>Rechte und Pflichten von Auszubildenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsvertrag, Arbeitszeitmodelle - Versicherungen (Sozialversicherungen...) 		<p>BO-Lehrer</p> <p>Berufsberaterin</p> <p>BO-Lehrer</p>	<p>Lesen der Annoncen in der Tageszeitung, Beachten der Informationen am „Schwarzen Brett“ Materialien der AfA</p> <p>„Starke Seiten Berufsorientierung“</p>	
Realschule Jahrgang 10					
September/ Oktober	<p>Individuelle Berufsberatung durch Einzelgespräche mit der Berufsberaterin in der Schule</p> <p>Üben von Einstellungstests (z.B. in Vertretungsstunden)</p> <p>Informationsabend über weiterführende Schulen</p>		<p>AfA</p> <p>FL</p> <p>Vertreter weiterführender Schulen (OG, BG, FOS, Berufliche Schulen)</p>		
November- Februar	<p>Beratung bezüglich rechtlicher Veränderungen und Versicherungen nach der Schulzeit durch Vortrag in der Klasse</p>		<p>Klassenlehrer, Mitarbeiter von Versicherungen</p>		<p>Anmeldung an weiterführenden Schulen</p>

Weitere mögliche Themen, die im Berufswahlunterricht behandelt werden können:

1. Geld und Bank
2. Die erste eigene Wohnung (Wohnungsanzeigen, Mietvertrag, Kredite, Haushaltsplan)

Materialien:

1. „Starke Seiten Berufsorientierung“, Klett, Band 1-3
2. „Bausteine zur Berufsorientierung“, Kohl Verlag
3. „Betriebspraktikum, Berufswahl, Bewerbung“, Persen Verlag
4. Berufswahlpass
5. Internet: www.planet-beruf.de, www.berufenet.arbeitsagentur.de, www.kursnet.arbeitsagentur.de, www.jobboerse.arbeitsagentur.de